

Moegling, Klaus; Hänze, Martin

## **Wissenschaftspropädeutisches, selbstständiges Lernen in Projektgruppen in der Sekundarstufe II**

*Die Deutsche Schule 96 (2004) 2, S. 234-235*



Quellenangabe/ Reference:

Moegling, Klaus; Hänze, Martin: Wissenschaftspropädeutisches, selbstständiges Lernen in Projektgruppen in der Sekundarstufe II - In: Die Deutsche Schule 96 (2004) 2, S. 234-235 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-281593 - DOI: 10.25656/01:28159

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-281593>

<https://doi.org/10.25656/01:28159>

### **Nutzungsbedingungen**

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### **Terms of use**

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### **Kontakt / Contact:**

**peDOCS**  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Digitalisiert

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

---

# Berichte aus Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik und pädagogischer Praxis<sup>1</sup>

---

**Klaus Moegling, Martin Hänze:**

**Wissenschaftspropädeutisches, selbstständiges Lernen in Projektgruppen in der Sekundarstufe II**

*1. Fragestellung:* In einer auf ein Schulhalbjahr angelegten Unterrichtseinheit zum wissenschaftspropädeutischen, forschenden und selbstständigen Lernen in Projektgruppen sollten den Schülerinnen und Schülern Methoden empirischer Sozialforschung (z.B. Interview, Fragebogen) vermittelt werden. Diese Methoden wurden von den Schülern in selbstständig arbeitenden Forschergruppen genutzt, um theoriegeleitet und empirisch Themen im Bereich „sozialer Wandel und Persönlichkeit“ oder „Gesellschaft und Partizipation“ zu untersuchen. Des Weiteren sollten sie ihren Mitschülern die Arbeitsergebnisse adressatenorientiert präsentieren. Eine Evaluationsstudie sollte die subjektiven Eindrücke der Schüler zu diesem Ansatz differenziert erfassen. Zum anderen sollten Variablen des Lernerfolgs mit Variablen der Schülerpersönlichkeit und motivationsrelevanten und selbstbestimmungsförderlichen Aspekten der wahrgenommenen Lernumgebung in Beziehung gesetzt werden.

*2. Methoden:* Im Schuljahr 2002/03 nahmen 145 Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 (insgesamt 7 Lerngruppen) an der am Lehrplan orientierten Unterrichtseinheit im Fach Sozialkunde teil. Die Schüler wurden zum Ende der Unterrichtseinheit u.a. zu schulbezogenen Zielorientierungen, zu den wahrgenommenen Umgebungsbedingungen für selbstbestimmtes Lernen und einer differenziert erhobenen Einstellung zum selbstständigen Lernen befragt. Die erteilte Note ging ebenfalls in das als Korrelationsstudie angelegte Untersuchungsdesign ein.

*3. Ergebnisse:* Die Schüler beurteilten das selbstständige und schülergemäße Forschen, den wissenschaftspropädeutischen und den fächerübergreifenden Aspekt positiv. Weiterhin zeigte sich, dass Schüler, die in der Unterrichtssituation das Bedürfnis nach Kompetenz, Autonomie und sozialer Eingebundenheit erfüllt sahen, stärker intrinsisch motiviert waren, bessere Leistungen erbrachten und eine positivere Einstellung zum selbstständigen Lernen entwickelten. Die günstigsten Voraussetzungen für positive Effekte der Unterrichtseinheit lagen bei solchen Schülern vor, die schulische Lern- und Leistungssituationen als Möglichkeit ansehen, neue Fertigkeiten zu erwerben bzw. vorhandene Kompetenzen zu erweitern (entsprechend dem Konzept der Aufgabenorientierung als relativ überdauernde schulische Zielorientierung).

*4. Hinweise:* Ausführliche Ergebnisse sind zu finden bei: Martin Hänze, Klaus Moegling 2004: Forschendes Lernen als selbstständigkeitsorientierte Unter-

---

<sup>1</sup> Unter dieser Rubrik werden Berichte publiziert, deren Grundlagen von der Redaktion in der üblichen Form (z.B. anhand ausführlicher Manuskripte oder einer Buchpublikation) begutachtet worden sind.

richtsform: Persönliche Voraussetzungen und motivationale Wirkmechanismen. In: Psychologie in Erziehung und Unterricht, 51, 2004, zur Veröffentlichung angenommen. Klaus Moegling, Martin Hänze 2004: Wissenschaftspropädeutisches Lernen in der politischen Bildung. In: Kursiv, 1, 2004, im Druck.

## Literatur

Bannach, Michael 2002: Selbstbestimmtes Lernen. Schneider Verlag Hohengehren  
Deci, Edward L.; Richard M. Ryan 1993: Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik. In: Zeitschrift für Pädagogik, 39, 1993, S. 223-238

Hänze, Martin 2002: Bedürfnis nach Struktur und Furcht vor Festlegung: Psychometrische Analysen einer deutschsprachigen Skala zur Erfassung der Konstrukte „Personal Need for Structure“, „Personal Fear of Invalidity“ und „Need for Closure“. In: Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie, 23, 2002, S. 327-338

Moegling, Klaus 2001: Zeitgemäße gymnasiale Bildung. Gesellschaftliche Entwicklungen und Folgerungen für die Praxis. In: Die Deutsche Schule, 93, 2001, 3, S. 291-301

*Klaus Moegling*, geb. 1952, Dr., Priv.-Doz. im Fachbereich Erziehungswissenschaften der Philipps-Universität Marburg, Lehrer an der Jacob-Grimm-Schule Kassel (Oberstufengymnasium);

Email: klaus@moegling.de;

*Martin Hänze*, geb. 1963, Dr., Diplom-Psychologe, Priv.-Doz., Hochschuldozent für Pädagogische Psychologie an der Universität Kassel;

Email: haenze@uni-kassel.de.

---

## Gabriele Körner: Berufsorientierung und Gymnasiale Oberstufe

(1.) *Fragestellung*: An Gymnasien spielt das Thema Berufsorientierung immer noch eine marginale Rolle. Studienberechtigte haben die größten Wahlmöglichkeiten im Hinblick auf den späteren Beruf und stehen vor einer komplizierten Entscheidung. Welche Deutungs- und Handlungsmuster kommen im Prozess solcher Entscheidungen zum Tragen und wodurch werden sie beeinflusst? Dem Geschlecht der Schülerinnen und Schüler wird dabei besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Über eine Bestandsaufnahme hinaus ist die Frage zu beantworten, welche Veränderungen in Schule und Unterricht die Berufswahlkompetenz erhöhen können.

(2.) *Methoden*: Für die Studie wurden 101 Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 13 zu ihrer Berufswahl befragt. Anschließend wurden einzelne Personen mündlich befragt. Das Sample war so gewählt, dass ein möglichst breites Spektrum beruflicher Ziele abgedeckt wurde. Vor allem die vergleichende hermeneutische Auswertung der Interviewtexte bildet die Grundlage der Arbeit.

(3.) *Ergebnisse*: Trotz vielfältiger Informationsmöglichkeiten ist das Wissen der Befragten über Ausbildungswege und berufliche Möglichkeiten lückenhaft. Der berufsorientierende Unterricht in der Gymnasialen Oberstufe wird nicht als hilfreich erlebt. Die Schulpraktika, die bei der Entscheidungsfindung eine wichtige Rolle spielen, werden nur unzureichend vor- und nachbereitet. In keinem Fall wird ein Lehrer oder eine Lehrerin als beratende Person erwähnt.